

Medienmitteilung

Neue MieterInnen am Burgweg In die von der Massenkündigung am Burgweg betroffenen Häuser ziehen Asylsuchende ein

Gestern Morgen haben alle noch verbliebenen Mieterinnen und Mieter in den Häusern am Burgweg 4-14 einen Brief von der Sozialhilfe Basel-Stadt erhalten. Darin wird angekündigt, dass die bereits leerstehenden Wohnungen in Zwischennutzung vor dem geplanten Umbau als Unterkünfte für Asylsuchende dienen sollen. Diese Nachricht erreicht uns, nachdem das mietrechtliche Schlichtungsverfahren in Sachen Burgweg 4-14 im letzten Oktober auf Verlangen der Hauseigentümer (BLPK) bis Ende März 2014 sistiert, aber nicht abgebrochen wurde. Damit steht die Massenkündigung weiterhin im Raum.

Rückfragen bei der Sozialhilfe haben denn auch ergeben, dass es sich bei der Zwischennutzung nur um befristete Mietverträge bis Ende Juni 2014 handelt. Gestern Nachmittag sind bereits die ersten neuen Mieter und Mieterinnen eingezogen. Bis im Januar sollen alle derzeit verfügbaren Wohnungen belegt werden.

Der Verein Lebendiger Burgweg heisst die **neuen Nachbarinnen und Nachbarn herzlich willkommen!** Wir sind froh, dass sie noch in der Vorweihnachtszeit ihre neue Unterkunft beziehen können. Obwohl es sich nur um eine befristete Wohndauer mit ungewisser Aussicht handelt, hoffen wir, dass sie sich trotz alledem in dieser kurzen Zeit bei uns zuhause fühlen können. Weiter begrüsst es der Verein, dass in den verwaisten Wohnungen nun wieder Leben einkehrt und die leerstehenden Wohneinheiten sinnvoll genutzt werden. Die äusserst kurzfristig anberaumte Zwischennutzung und überstürzte Belegung der Wohnungen zeigt, wie sehr bezahlbarer Wohnraum in Basel gefragt ist und wie dringend er benötigt wird! Die Sozialhilfe betont in ihrem Brief an die BewohnerInnen des Burgwegs die Schwierigkeit, überhaupt solchen Wohnraum zu finden.

Wir freuen uns, dass das durchmischte Zusammenleben am Burgweg wenigstens vorläufig weitergeht. Wie die weitere Zukunft aussieht, bleibt für uns leider nach wie vor ungewiss. Nachdem wir seit der Sistierung von den Hauseigentümern direkt nichts mehr gehört haben, können wir nun wenigstens aufgrund der neuesten Ereignisse annehmen, dass zumindest bis Ende Juni 2014 kein Umbau stattfinden wird. **Wir hoffen nach wie vor, dass die Bauherrschaft von ihrem bisherigen unnachgiebigen Profitkurs Abstand nimmt! Wir hoffen, dass sie sich einem Gespräch öffnet – darüber, wie eine sanfte Sanierung nachhaltig, dauerhaft profitabel und für das Quartierleben zukunftsweisend sein kann! Wir hoffen, dass hier eine Wohnform erhalten bleibt, die für das soziale Zusammenleben in unserer Stadt Gewinn bringt!**

Weitere ausführliche Berichte und Hintergrundinformationen zum "Mietdebakel" am Burgweg finden Sie auf: www.lebendiger-burgweg.ch

Kontakt für Rückfragen

- Franziska Trenkle, Co-Präsidentin Verein «Lebendiger Burgweg»
Burgweg 10, 4058 Basel, Tel. +41 61 691 25 15, lebendiger-burgweg@bluewin.ch